

80

?



missio Quiz

80 Fragen
zur Weltkirche

missio
glauben.leben.geben.





Das missio Quiz umfasst spannende Rätselfragen zu den Themen:

Das Werk missio, Weltkirche, Fairer Handel, Probleme der Welt, Menschenrechte, Kinderrechte, missio-Projektarbeit

Wie jedes Quiz, ist auch das missio Quiz alleine oder in Gruppen spielbar.

Viel Spaß beim Rätseln!



missio Quiz

01

?

Wann wurde missio in Bayern gegründet?

- A 1870
- B 1838
- C 1902

Wer hat die Gründungs-
urkunde unterzeichnet?

- A Karl der Große
- B Königin Elisabeth
- C Ludwig I.

02

?

Das Werk missio

01

!

B 1838



C Ludwig I.

02

!

Das Werk missio

03

?

Warum unterzeichnete Ludwig die Gründungs-
urkunde?

- A Weil das Volk ihn dazu drängte.
- B Weil er ein Missionswerk in seiner Stadt haben wollte.
- C Weil er für die Armen etwas tun wollte.

Was sind die beiden wichtigsten Aufgaben des Internationalen Katholischen Missionswerkes missio?

- A Bildung und Weitergabe des Glaubens
- B Bildung und Gebet
- C Bildung und Spenden sammeln

04

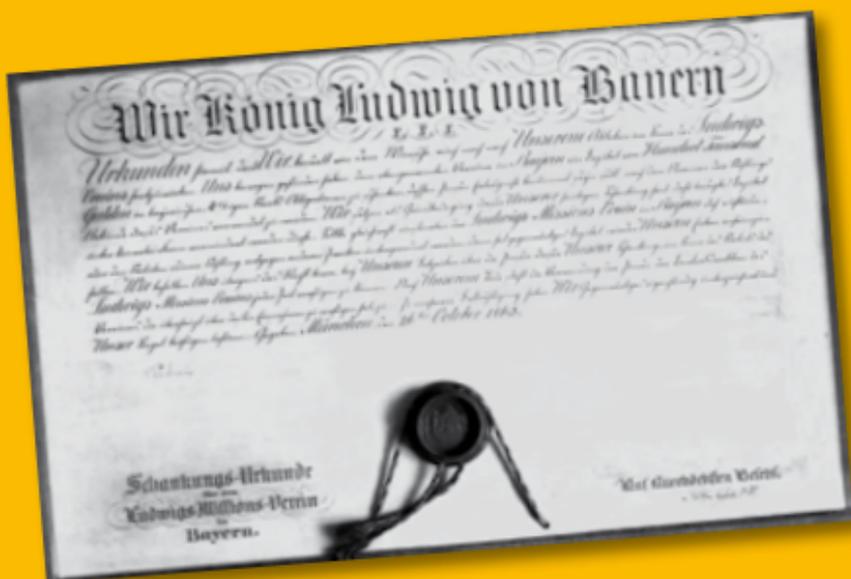
?

Das Werk missio

03

!

A Weil das Volk ihn dazu drängte.



C Bildung und Spenden sammeln

04

!

Das Werk missio

05

?

Was heißt missio übersetzt?

- A Verkündigung
- B Sendung
- C Predigen

Für welche Kontinente ist missio zuständig?

- A Afrika, Südamerika, Asien
- B Afrika, Asien, Ozeanien
- C Afrika, Asien, Osteuropa

06

?

Das Werk missio

05

!

B Sendung

missio
glauben.leben.geben.



B Afrika, Asien, Ozeanien

06

!

Das Werk missio

07

?

Wie heißt die älteste Spendensammlung für die Mission?

- A Afrikatag
- B missio-Tag
- C Dreikönigstag

Was wird am vierten Sonntag im Oktober in Deutschland gefeiert?

- A Sonntag der Weltmission
- B Kirchweihsonntag
- C Erntedank

08

?

Das Werk missio

07

!

A Afrikatag

» Ich will euch
Zukunft und
Hoffnung geben «

Jer 29, 11

Sonntag der
Weltmission

Die Solidaritätsaktion der
Katholiken weltweit

Beispieland
Ägypten



missio
glauben.leben.geben.

Ludwig
Missionswerk
175
Jahre



Danke für Ihre Spende!

A Sonntag der Weltmission

08

!

Das Werk missio

09

?

Wie verbreitet ist missio?

- A Deutschlandweit
- B Europaweit
- C Weltweit

Welche Projekte unterstützt missio vorrangig?

- A Pastorale Projekte
- B Umweltprojekte
- C Wirtschaftsprojekte

10

?

Das Werk missio

09

!

C Weltweit



Foto: Friedrich Stark

A Pastorale Projekte

10

!

Das Werk missio

11

?

Wo leben Christen?

- A Überall auf der Welt, nur nicht in der Antarktis
- B Überall auf der Welt
- C Überall auf der Welt, nur nicht in Australien

Was haben südafrikanische Christen uns geschenkt?

- A Das Palaver
- B Die rhythmischen Lieder
- C Das Bibelteilen

12

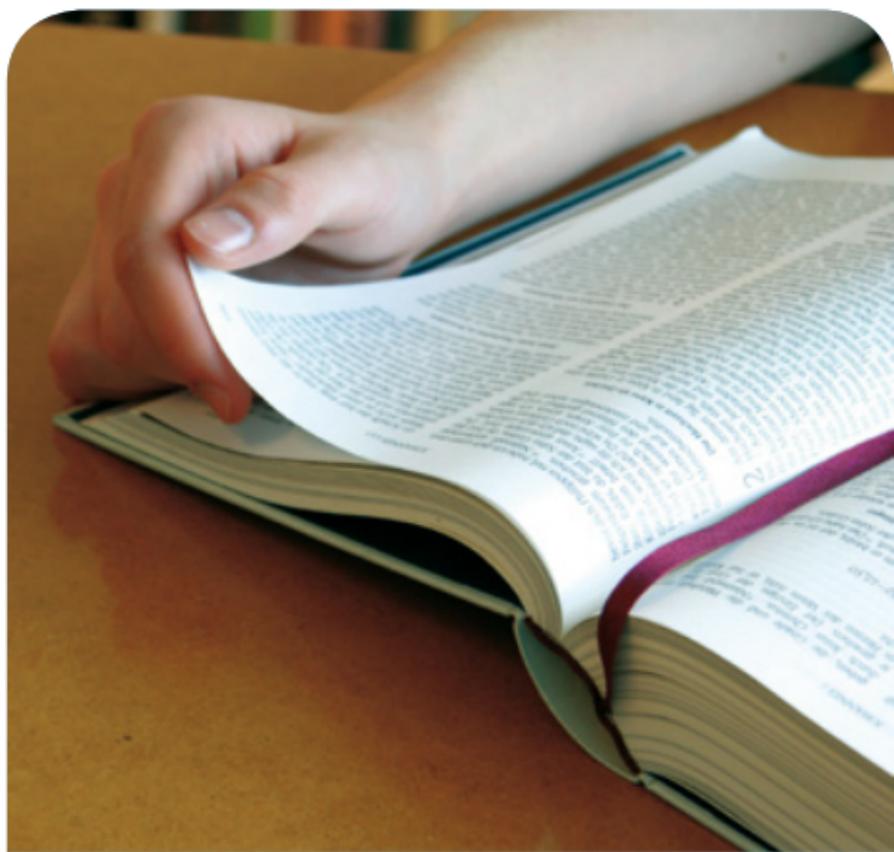
?

Weltkirche

11

!

B Überall auf der Welt



C Das Bibelteilen

12

!

Weltkirche

13

?

In wie viele Sprachen ist die gesamte Bibel übersetzt?

- A In über 400
- B In über 800
- C In über 1.200

Was heißt das Wort Bibel übersetzt?

- A Die Bibliothek
- B Das Buch
- C Der Bücherschrank

14

?

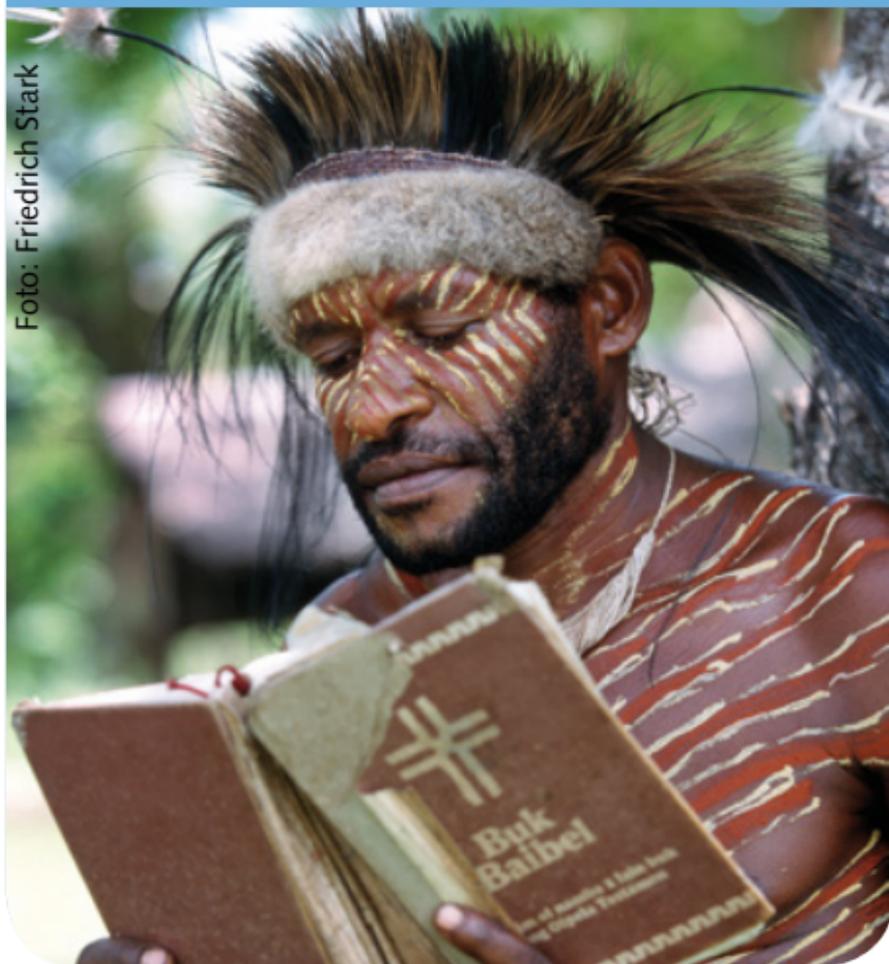
Weltkirche

13

!

A In über 400

Foto: Friedrich Stark



B Das Buch

14

!

Weltkirche

15

?

Was bedeutet der Begriff „katholisch“?

- A Die Glaubenden umfassend
- B Die Getauften umfassend
- C Die Welt umfassend

Wie viele Bibeldrucke finanziert missio jeweils in 10 Jahren?

- A 5
- B 35
- C 75

16

?

Weltkirche

15



C Die Welt umfassend



B 35

16



Weltkirche

17

?

Wie viele Bibelkurse ermöglicht missio in einem Zeitraum von 10 Jahren?

- A Ca. 40
- B Ca. 20
- C Ca. 60

Welche Aufgaben hat ein „Katechist“?

- A Er gibt den Glauben weiter.
- B Er pflegt Kranke.
- C Er fährt Taxi.

18

?

Weltkirche

17

!

A Ca. 40



Foto: Jörg Böhling

A Er gibt den Glauben weiter.

18

!

Weltkirche

19

?

Wie viele Christen leben auf der ganzen Welt?

- A 1,5 Milliarden
- B 2,1 Milliarden
- C 3,4 Milliarden

In welchen unterschiedlichen Weisen beten Christen auf der ganzen Welt zu Gott?

- A Sie lesen in der Bibel.
- B Sie besuchen eine Kirche.
- C Sie denken, sprechen, singen, musizieren und tanzen.

20

?

Weltkirche

19

!

B 2,1 Milliarden



Foto: Friedrich Stark

C Sie denken, sprechen, singen, musizieren und tanzen.

20

!

Weltkirche

21

?

Was heißt „Fair Trade“ übersetzt?

- A Gerechter Handel
- B Soziales Handeln
- C Fairer Umgang

Welche Produkte verkaufen „Eine-Welt-Läden“?

- A Nur Produkte, die aus Afrika kommen
- B Produkte, die fair gehandelt sind
- C Produkte aus aller Welt

22

?

Fairer Handel

21



A Gerechter Handel



B Produkte, die fair
gehandelt sind

22



Fairer Handel

23

?

Was macht dieses Label deutlich?

- A Es kennzeichnet frische Ware.
- B Es kennzeichnet Waren, die aus Übersee kommen.
- C Es kennzeichnet Waren, die gerecht gehandelt sind.



Was ist die wichtigste Exportfrucht von Fairtrade?

- A Ananas
- B Banane
- C Mango

24

?

Fairer Handel

23



C Es kennzeichnet Waren,
die gerecht gehandelt sind.



Foto: TransFair e. V.

B Banane

24



Fairer Handel

25

?

Wie hoch ist der Anteil von fair gehandelter Schokolade bei 100 Tafeln?

- A Ungefähr eine halbe Tafel
- B Ungefähr 2 Tafeln
- C Ungefähr 5 Tafeln

Auf welchen Produkten findest Du dieses Label?



- A Auf Teppichen, die ohne Kinderarbeit hergestellt sind.
- B Auf Fahnen, die fair gehandelt sind.
- C Auf fair gehandelten Stoffen, die von Frauen gewebt werden.

26

?

Fairer Handel

25



A Ungefähr eine halbe Tafel

© U. Roberto Romano, courtesy of GoodWeave



A Auf Teppichen, die ohne Kinderarbeit hergestellt sind.

26



Fairer Handel

27

?

Auf welchem Kontinent wird am wenigsten Kakao verbraucht?

- A Asien
- B Afrika
- C Amerika

Welcher dieser Säfte kann fair gehandelt gekauft werden?

- A Apfel-Kirsch-Saft
- B Birne-Holunder-Saft
- C Orangen-Mango-Saft

28

?

Fairer Handel

27



B Afrika



C Orangen-Mango-Saft

28



Fairer Handel

29

?

Welche Gewissheit habe ich, wenn ich Fair-Trade-Produkte kaufe?

- A Dass ich nicht so lange an der Kasse stehen muss.
- B Dass Lebens- und Arbeitsbedingungen der Beschäftigten verbessert werden.
- C Dass ich mehr Ware für mein Geld bekomme.

Welche Möglichkeiten der Armutsbekämpfung haben wir?

- A Fair gehandelte Produkte kaufen
- B Müll trennen
- C Zuckerreiche Produkte meiden

30

?

Fairer Handel

29



B Dass Lebens- und Arbeitsbedingungen der Beschäftigten verbessert werden.



A Fair gehandelte Produkte kaufen

30



Fairer Handel

31

?

Was bedeutet der Begriff „absolute Armut“?

- A Ein Mensch kann sich kein Auto und keinen Urlaub leisten.
- B Ein Mensch hat nicht genug Geld, um ausreichend für Essen, Gesundheit, Kleidung und Wohnung sorgen zu können.
- C Ein Mensch hat pro Tag nur ca. 1,00 € für Wohnen, Kleidung, Gesundheit und Nahrung zur Verfügung.

Wie viele Menschen leben in „absoluter Armut“?

- A ca. die Hälfte der Weltbevölkerung
- B ca. ein Viertel der Weltbevölkerung
- C ca. ein Achtel der Weltbevölkerung

32

?

Probleme der Welt

31



C Ein Mensch hat pro Tag nur ca. 1,00 € für Wohnen, Kleidung, Gesundheit und Nahrung zur Verfügung.



B ca. ein Viertel der Weltbevölkerung

32



Probleme der Welt

33

?

Was bedeutet der Begriff „arm“ im übertragenen Sinn?

- A Allein, hilflos, krank
- B Hungrig, ohne Freunde, heimatlos
- C Vereinsamt, verwaist, verlassen

Was kann ich gegen Armut tun?

- A Nur Lebensmittel aus Deutschland und Bio-Waren kaufen.
- B Immer nur das „Angesagteste“ und Beste haben wollen.
- C Briefmarken und Altkleider sammeln, umweltbewusst leben.

34

?

Probleme der Welt

33

!

C Vereinsamt, verwaist, verlassen



C Briefmarken und Altkleider sammeln, umweltbewusst leben.

34

!

Probleme der Welt

35

?

Was können Gesellschaft und Spendenorganisationen gegen Armut tun?

- A Sie können Hilfe zur Selbsthilfe leisten.
- B Sie können nur informieren.
- C Sie können nur Spendengelder weiterleiten.

Wie viele Menschen in Deutschland spenden für die ärmsten Länder der Welt?

- A Über 50 %
- B Unter 15 %
- C Unter 5 %

36

?

Probleme der Welt

35



A Sie können Hilfe zur Selbsthilfe leisten.



B Unter 15 %

36



Probleme der Welt

37

?

Wie viel Euro spendet jede/r in Deutschland jährlich für die ärmsten Länder der Welt?

- A ca. 100 Euro
- B ca. 50 Euro
- C ca. 10 Euro

Was ist „Aids“?

- A Eine Naturkatastrophe, die Menschenleben zerstört.
- B Eine Krankheit, die zum Tode führt.
- C Ein Komet, der die Erde bedroht.

38

?

Probleme der Welt

37



C ca. 10 Euro



B Eine Krankheit,
die zum Tode führt.

38



Probleme der Welt

39

?

Warum zerstört „Aids“ die Zukunft der betroffenen Familien?

- A Weil sich die Lebensbedingungen verschlechtern.
- B Weil die Arbeitskraft der Erwachsenen nachlässt.
- C Weil die Kinder nach dem Tod der Eltern allein zurückbleiben.

Was ist das Sonderrecht der „satten Menschen“?

- A Beinahe täglich Fleisch zu essen
- B Beinahe täglich Lebensmittel aus aller Welt zu essen
- C Beinahe täglich im Restaurant essen zu können

40

?

Probleme der Welt

39

!

C Weil die Kinder nach dem Tod der Eltern allein zurückbleiben.



A Beinahe täglich Fleisch zu essen

40

!

Probleme der Welt

41

?

Was wird durch den zu hohen Verzehr von Fleisch verschwendet?

- A Baumaterial für Ställe
- B Medikamente für die Tiere
- C Land, Wasser und Getreide

Woran messen wir „Entwicklung“?

- A Lebenserwartung, Bildung und Lebenshaltung
- B Luxusgüter, Anzahl der Reisen und Theaterbesuche
- C Ausbau des Straßennetzes, Anzahl der Yachten und Schienennetz-Länge

42

?

Probleme der Welt

41



C Land, Wasser und Getreide



Foto: Jörg Böhling

A Lebenserwartung, Bildung und Lebenshaltung

42



Probleme der Welt

43

?

Was ist „Korruption“?

- A Spott, Ausgrenzung und Isolierung
- B Verleumdung, Unwahrheit und Ungerechtigkeit
- C Bestechung, Veruntreuung und „Vetternwirtschaft“

Wodurch wird der „Treibhauseffekt“ auf unserer Erde hauptsächlich verursacht?

- A Durch Landwirtschaft und Viehhaltung
- B Durch die Verbrennung von Öl, Kohle und Gas, sowie durch Methangas
- C Durch Abholzung der Wälder

44

?

Probleme der Welt

43

!

C Bestechung, Veruntreuung
und „Vetternwirtschaft“



B Durch die Verbrennung von
Öl, Kohle und Gas, sowie
durch Methangas

44

!

Probleme der Welt

45

?

Was sind die Folgen des Klimawandels auf der Erde?

- A Wachsende Eisberge
- B Alle Meere und Seen trocknen aus
- C Überflutung, Dürre und Zerstörung durch Wirbelstürme

Warum wird Wasser immer knapper?

- A Weil der Wasserbedarf steigt.
- B Weil zu viel Wasser verdunstet.
- C Weil es immer mehr Schwimmbäder gibt.

46

?

Probleme der Welt

45



C Überflutung, Dürre
und Zerstörung durch
Wirbelstürme



Foto: Friedrich Stark

A Weil der Wasserbedarf
steigt.

46



Probleme der Welt

47

?

Wie viele Menschen haben keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser?

- A ca. 5 %
- B ca. 10 %
- C ca. 20 %

Warum hat die Herstellung von Produkten immer einen „ökologischen Rucksack“?

- A Weil die Herstellung viel Energie verbraucht.
- B Weil die Herstellung nicht ohne Schädigung der Umwelt möglich ist.
- C Weil die Herstellung Energie, Wasser und andere Ressourcen benötigt.

48

?

Probleme der Welt

47



ca. 20 %

Foto: Friedrich Stark



Weil die Herstellung Energie, Wasser und andere Ressourcen benötigt.

48



Probleme der Welt

49

?

Wie kann ich beim Einkauf den „ökologischen Rucksack“ möglichst klein halten?

- A Ich kaufe Waren aus biologischem Anbau, die der Saison entsprechen und aus der Region kommen.
- B Ich kaufe immer die günstigsten Waren ein.
- C Ich kaufe nur deutsche Produkte.

Was bedeutet der Begriff „Globalisierung“?

- A Die problemlose Kommunikation mit Menschen auf der ganzen Welt
- B Die anwachsende Verflechtung vieler Bereiche über den gesamten Erdball
- C Den rasanten Fortschritt der Technik – weltweit

50

?

Probleme der Welt

49



A Ich kaufe Waren aus biologischem Anbau, die der Saison entsprechen und aus der Region kommen.



B Die anwachsende Verflechtung vieler Bereiche über den gesamten Erdball

50



Probleme der Welt

51

?

Was sind „Menschenrechte“?

- A Angeborene, unverletzliche Grundfreiheiten und Rechte, die jeder Person zustehen, weil sie ein Mensch ist.
- B Bürgerrechte, die jeder Staat für seine Einwohner erlässt.
- C Gebote und Verbote, die eine Gesellschaft für ihr Zusammenleben erstellt.

Was ist die Grundlage aller Menschenrechte?

- A Die Nächstenliebe
- B Die Menschenwürde
- C Die Freiheit jedes Menschen

52

?

Menschenrechte

51



A Angeborene, unverletzliche Grundfreiheiten und Rechte, die jeder Person zustehen, weil sie ein Mensch ist.



Foto: Jörg Böhling

B Die Menschenwürde

52



Menschenrechte

53

?

Wann ist der
„Tag der Menschenrechte“?

- A 1. März
- B 5. Juni
- C 10. Dezember

Wie alt sind die
Menschenrechte?

- A Unter 50 Jahre
- B Unter 100 Jahre
- C Unter 1.000 Jahre

54

?

Menschenrechte

53



C 10. Dezember

LIEBE

=



FRIEDEN

=



**MENSCHEN
RECHTE**

=



B Unter 100 Jahre

54



Menschenrechte

55

?

Wie viele Artikel umfasst die „Allgemeine Erklärung der Menschenrechte“?

A 3

B 30

C 300

Wer trägt die Hauptverantwortung für die Umsetzung der Menschenrechte?

A Der Staat

B Jeder einzelne Mensch

C Die Politiker

56

?

Menschenrechte

55



B 30



A Der Staat

56



Menschenrechte

57

?

Welches Ereignis brachte die internationale Staatengemeinschaft dazu, die „Allgemeine Erklärung der Menschenrechte“ zu entwerfen?

- A Der Anschlag auf das World-Trade-Center
- B Die Weltwirtschaftskrise im Jahre 1929
- C Die Verbrechen an den Juden durch das Nazi-Regime

Welche Rechte bilden den Kernbereich der Menschenrechte?

- A Das Recht auf Nichtstun und unbegrenzte Nahrung
- B Das Recht auf Leben, auf körperliche Unversehrtheit, auf Schutz vor Willkür
- C Das Recht auf Privatleben, auf Weiterbildung und freie Meinungsäußerung

58

?

Menschenrechte

57



C Die Verbrechen an den Juden durch das Nazi-Regime



C Das Recht auf Privatleben, auf Weiterbildung und freie Meinungsäußerung

58



Menschenrechte

59

?

An welchem Ort wurde am 10. Dezember 1948 die „Allgemeine Erklärung der Menschenrechte“ in Kraft gesetzt?

- A Rom
- B Paris
- C Berlin

Was kann ich für den Erhalt der Menschenrechte tun?

- A Zivilcourage im Alltag leben und gegen Unrecht protestieren.
- B Mit offenen Augen durch die Welt gehen.
- C Beobachten, ob sich die anderen richtig verhalten.

60

?

Menschenrechte

59



B Paris



A Zivilcourage im Alltag
leben und gegen Unrecht
protestieren.

60



Menschenrechte

61

?

Was ist eine „Konvention“?

- A Eine Größenangabe für Kleidung
- B Ein Vertrag, der von mehr als zwei Staaten geschlossen wird – eine Übereinkunft
- C Ein Gespräch zwischen Politikern

Zu welchem Anlass entstand die „Kinderrechtskonvention“?

- A Zum Internationalen Jahr der Armut 1996
- B Zum Internationalen Jahr der Behinderten 1981
- C Zum Internationalen Jahr des Kindes 1979

62

?

Kinderrechte

61



- B Ein Vertrag, der von mehr als zwei Staaten geschlossen wird – eine Übereinkunft.

Konvention über die Rechte des Kindes

unicef 
Gemeinsam für Kinder

- C Zum Internationalen Jahr
des Kindes 1979

62



Kinderrechte

63

?

Was sind die „Vereinten Nationen“ oder die UN?

- A Politiker, die für gerechte Arbeit kämpfen.
- B Ein „Runder Tisch“ aller Bildungsminister, die Schule für morgen gestalten.
- C Eine Organisation, die für Frieden und gegen Armut arbeitet und in der fast alle Staaten der Welt vertreten sind.

Wann hat der deutsche Bundestag der Kinderrechtskonvention zugestimmt?

- A Seit dem 5. April 1992 gilt die Kinderrechtskonvention in Deutschland.
- B Seit dem 5. April 1975 gilt die Kinderrechtskonvention in Deutschland.
- C Seit dem 5. April 1955 gilt die Kinderrechtskonvention in Deutschland.

64

?

Kinderrechte

63

!

C Eine Organisation, die für Frieden und gegen Armut arbeitet und in der fast alle Staaten der Welt vertreten sind.



A Seit dem 5. April 1992 gilt die Kinderrechtskonvention in Deutschland.

64

!

Kinderrechte

65

?

Welche beiden Staaten der Erde haben den Kinderrechten nicht zugestimmt?

- A Russland und Iran
- B Somalia und USA
- C Indien und Ägypten

Welchen besonderen Schutz benötigen Kinder, die flüchten mussten?

- A Sie benötigen ihre Eltern, Unterkunft und Nahrung.
- B Sie benötigen Freunde und eine Schulbildung.
- C Sie benötigen Kleidung, Schuhe und Spielsachen.

66

?

Kinderrechte

65

!

B Somalia und USA



Foto: Friedrich Stark

A Sie benötigen ihre Eltern,
Unterkunft und Nahrung.

66

!

Kinderrechte

67

?

Wie schützt Artikel 23 der Kinderrechtskonvention behinderte Kinder?

- A Sie erhalten eine besondere Förderung durch eine medizinisch geschulte Betreuung.
- B Sie erhalten eine besondere Förderung durch eine Privatlehrkraft.
- C Sie erhalten eine besondere Förderung in Kindergärten und Schulen, damit sie ihr Leben gut bewältigen können.

Warum darf laut Artikel 2 kein Kind „diskriminiert“, d.h. benachteiligt werden?

- A Weil alle Kinder wertvoll sind und eine Würde haben.
- B Weil alle Kinder beachtet werden müssen.
- C Weil die Kinder unsere Zukunft sind.

68

?

Kinderrechte

67

!

C Sie erhalten eine besondere Förderung in Kindergärten und Schulen, damit sie ihr Leben gut bewältigen können.



A Weil alle Kinder wertvoll sind und eine Würde haben.

68

!

Kinderrechte

69

?

Was sagt die Kinderrechtskonvention zur „Kinderarbeit“?

- A Artikel 32 verbietet Kindern, Arbeiten zu übernehmen.
- B Artikel 32 verbietet die wirtschaftliche Ausbeutung von Kindern und damit Kinderarbeit.
- C Artikel 32 verbietet, dass Kinder täglich mehr als 20 Stunden arbeiten.

Warum sind Entführung und Kinderhandel in Artikel 35 aufgenommen?

- A Kinder leben am liebsten bei ihren Eltern. Deswegen darf man sie nicht entführen.
- B Kinder sind kostbar. Deswegen sind sie nicht bezahlbar.
- C Kinder sind keine Ware. Deswegen darf mit ihnen nicht gehandelt werden.

70

?

Kinderrechte

69

!

B Artikel 32 verbietet die wirtschaftliche Ausbeutung von Kindern und damit Kinderarbeit.



Foto: Jörg Böhling

C Kinder sind keine Ware. Deswegen darf mit ihnen nicht gehandelt werden.

70

!

Kinderrechte

71

?

Wie versuchen Christen in Papua-Neuguinea, den Flüchtlingskindern zu helfen?

- A Sie bringen ihnen täglich ein Pausenbrot in die Schule.
- B Sie kümmern sich um die Kinder und sorgen für eine gute Ausbildung.
- C Sie laden sie zum Gottesdienst ein.

Was erhalten Waisen- und Straßenkinder in der afrikanischen Diözese Kaya, Burkina Faso?

- A Eine Berufsausbildung in der Verarbeitung von Leder
- B Jeden Tag ein warmes Essen
- C Eine Decke zum Schlafen

72

?

missio-Projektarbeit

71 !

B Sie kümmern sich um die Kinder und sorgen für eine gute Ausbildung.



Foto: Friedrich Stark

A Eine Berufsausbildung in der Verarbeitung von Leder

72 !

missio-Projektarbeit

73

?

Welche Möglichkeiten haben Straßenkinder, um für ihren täglichen Lebensunterhalt zu sorgen?

- A Sie fragen fremde Menschen, ob sie bei ihnen übernachten können.
- B Sie gehen in Geschäfte und erhalten, was sie brauchen.
- C Sie suchen im Müll nach Brauchbarem.

Was tut das Team des „ECHO-Heimes“ in Indien für straffällig gewordene Kinder und Jugendliche?

- A Es sorgt für einen geregelten Alltag und für einen Ausbildungsplatz.
- B Es gibt ihnen ein Dach über dem Kopf und eine Zug-Fahrkarte.
- C Es gibt ihnen täglich eine Mahlzeit und ein Kuscheltier.

74

?

missio-Projektarbeit

73



C Sie suchen im Müll nach Brauchbarem.



Foto: Jörg Böthling

A Es sorgt für einen geregelten Alltag und für einen Ausbildungsplatz.

74



missio-Projektarbeit

75

?

Was bedeutet die Abkürzung der Organisation WAKE in Pakistan?

- A Wake Up – Wach auf
- B Women and Kids Education – Bildung für Frauen und Kinder
- C World Action for Kids Education – Welt-Aktion für Kinder-Erziehung

Was benötigen Christen in der afrikanischen Diözese Lilongwe, um den Aids-Waisen Zukunft und Hoffnung zu schenken?

- A Viel Zeit und einen Ball, um mit den Kindern zu spielen
- B Viele Spenden und gute Einkaufsmöglichkeiten
- C Psychologische, medizinische und seelsorgliche Fortbildung und Begleitung

76

?

missio-Projektarbeit

75



B Women and Kids Education
– Bildung für Frauen und
Kinder



Foto: Friedrich Stark

C Psychologische, medizi-
nische und seelsorgliche
Fortbildung und Begleitung

76



missio-Projektarbeit

77

?

Warum kümmert sich die Kirche in Ägypten besonders um behinderte Menschen?

- A Um zu zeigen, dass Behinderte ein wichtiger Teil der Gemeinschaft sind, der nicht ausgegrenzt werden darf.
- B Weil Christen sich gerne für andere einsetzen.
- C Weil Behinderte Hilfe brauchen und nicht alleine zurechtkommen.

Wie sieht die „Hilfe zur Selbsthilfe“ der Kirche in Ägypten konkret aus?

- A Sie sorgt für verschiedene Räumlichkeiten.
- B Sie bietet Kinderbetreuung und verschiedene Ausbildungen für Jugendliche an und kümmert sich um Waisen.
- C Sie sammelt Spenden und verteilt sie gerecht.

78

?

missio-Projektarbeit

77



A Um zu zeigen, dass Behinderte ein wichtiger Teil der Gemeinschaft sind, der nicht ausgegrenzt werden darf.



Foto: Hartmut-Schwarzbach

B Sie bietet Kinderbetreuung und verschiedene Ausbildungen für Jugendliche an und kümmert sich um Waisen.

78



missio-Projektarbeit

79

?

Warum setzt sich missio für die Dalits in Indien ein?

- A Weil die Dalits auf Hilfe angewiesen sind.
- B Weil die Dalits in Indien eine kleine Bevölkerungsgruppe sind.
- C Weil die Dalits in der indischen Gesellschaft als Menschen ohne Rechte gelten.

Woraus schöpfen Menschen, die in missio-Projekten arbeiten, ihre Kraft und ihr Durchhaltevermögen?

- A Aus dem guten Gefühl, helfen zu können.
- B Aus dem Glauben und dem Gebet.
- C Aus der Bestätigung der Menschen, gute Arbeit geleistet zu haben.

80

?

missio-Projektarbeit

79



C Weil die Dalits in der indischen Gesellschaft als Menschen ohne Rechte gelten.



Foto: Friedrich Stark

B Aus dem Glauben und dem Gebet.

80



missio-Projektarbeit

Impressum

Text und Konzept: Petra Schmidt,
Alexandra Radina-Dimpfl

Fotos: missio

Layout: WWS Werbeagentur, Aachen

Druck: Eder Druck GmbH, Dachau



Pettenkoferstraße 26 – 28

80336 München

Tel: 089/5162-229

info@missio.de

www.missio.com

Copyright by missio München



missio-
Kinderaktion

Komm zu missio!
Lass Dich verzaubern!
Erfahre vom Leben und
Glauben der Menschen!

Wir freuen uns auf Dich!
p.schmidt@missio.de

Foto: Christusbaum/Haus-Kapelle, missio München

missio
glauben.leben.geben.

